

Materialkompass Verbraucherbildung

Unterrichtsmaterialien zur Verbraucherbildung an Schulen

www.materialkompass.de

Bewertetes Material: **Jugend und Handy – Ständig vernetzt mit Smartphone & Co.**

Herausgeber/Autor: **Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V., Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen e.V., Google Germany GmbH**

Gesamturteil: **gut**

Die einzelnen Bereiche wurden folgendermaßen bewertet:

Methodik & Didaktik: **gut**

Fachlicher Inhalt: **gut**

Formale Gestaltung: **gut**

Begründung

Die ausführliche Begründung befindet sich am Ende des Dokuments.

Kurztext

Das Material zum Thema "Jugend und Handy" ist hinsichtlich des klar strukturierten Aufbaus empfehlenswert. Von Vorteil ist der modulare Aufbau, so können die Unterrichtseinheiten trotz der stringenten Gliederung variabel eingesetzt werden. Außerdem wird die Perspektive und Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler gut in die Unterrichtseinheiten integriert und den Lehrenden nahe gebracht. Auch die ausführlichen, weiterführenden Hinweise sind gut ausgewählt. Teilweise könnten die Methoden kreativer sein und die technischen Voraussetzungen sind bei einigen Unterrichtsmodulen sehr hoch. Die didaktischen Hinweise sowie pädagogischen Ziele könnten an einigen Stellen noch differenzierter dargestellt werden. Insgesamt können die Unterrichtseinheiten aber leicht im Unterricht umgesetzt werden.

Sagen Sie uns, wie es war!

Wir freuen uns über Kommentare auf unserer Website. Konnten Sie von dieser Bewertung profitieren? Haben Sie Erfahrungen mit dem Material im Unterricht gesammelt und möchten diese teilen?

www.materialkompass.de

Bibliografie	
Titel	Jugend und Handy – Ständig vernetzt mit Smartphone & Co.
Untertitel	Materialien für den Unterricht
Verlag / Herausgeber	Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V., Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen e.V., Google Germany GmbH
<u>Direkter Link zum Material</u>	
<u>Link zur Übersichtsseite</u>	
Schlagworte	Handy, Smartphone, Cybermobbing, QR-Codes, Soziale Netzwerke,
Reihe	Medien in die Schule
Preis	kostenlos
Materialformat	Download
Materialtyp und Hinweise für weiterführendes Arbeiten	Informationen, Anregungen für die Unterrichtsgestaltung, Unterrichtsbeispiele, Spiele, Arbeitsmaterialien für Lernende, Hintergrundinformationen für die Lehrperson, Hinweise auf ergänzende Medien, Angabe von Literatur, Referenzen und Quellen, Weiterführende Adressen / Fachstellen

Fach/Zielgruppe	
Fach/Fächer	Fächerübergreifend, Ethik / Lebenskunde, Informatik / Technik, Kunst / Textildesign / Werken, Projekttag, Sozialkunde / Sozialwirtschaft / Gesellschaftslehre / Gemeinschaftskunde/ Politik / Politik und Wirtschaft
Zielgruppen	7. Klasse, 8. Klasse, 9. Klasse, 10. Klasse, 11. Klasse, 12. Klasse, 13. Klasse, Berufliche Bildung

Inhalt

Inhaltsangabe

Die Materialien für den Unterricht „Jugend und Handy – Ständig vernetzt mit Smartphone & Co.“ bieten auf knapp 100 Seiten drei Module zum Thema an. Nach einer sensibilisierenden Einführung im Hinblick auf die Bedeutung des Smartphones für Jugendliche folgt die Beschreibung der drei Module, die jeweils die Ziele sowie den Aufbau von verschiedenen Unterrichtseinheiten mit Arbeitsblättern und Erläuterungen enthält. Im ersten Modul reflektieren die Schülerinnen und Schüler ihr eigenes Handy-Nutzungsverhalten und entwickeln gemeinsam eine „Handy-Etikette“. Im zweiten Modul wird zunächst in das Thema Cyber-Mobbing eingeführt. Darauf aufbauend können die Erscheinungsformen von Cyber-Mobbing im Internet, Erste-Hilfe-Maßnahmen sowie Anlaufstellen für Informationen und Beratung mithilfe verschiedener Unterrichtseinheiten erarbeitet werden. Im dritten Modul geht es um den Schwerpunkt „Lernen mit Smartphone & Co.“. In dem Unterrichtsblock überlegen die Schülerinnen und Schüler selbst, wie das Smartphone sie beim Lernen unterstützt und verarbeiten diese Informationen durch das Erstellen von QR-Codes im Rahmen einer Ausstellung bzw. Rallye. Das Material enthält neben den Modulen eine umfangreiche Sammlung von weiterführenden Infomaterialien.

Themenwahl

Medienkompetenz

Grundwissen und Recht, Soziale Netzwerke, Gewalt im Netz / Risiken im Netz, Mobile Geräte: Musik, Handy, Smartphone, Spiele

Methodik & Didaktik	
Indikatoren	Erreichte Punkte
<p>Schüler- / Zielgruppenorientierung</p> <p>Die Zugänge zum Lerngegenstand sind so gestaltet, dass sich möglichst viele Schüler/innen angesprochen fühlen. Die Erfahrungen und Interessen der Schüler/innen werden aufgenommen. Die Materialien ermöglichen die Anbahnung individueller Lernwege.</p>	5
<p>Offene Lernatmosphäre</p> <p>Das Material bietet Ansätze für freie Arbeitsformen und ermöglicht es den Schüler/innen, eigene Bezüge und Bewertungen zum Lerngegenstand einzubringen.</p>	5
<p>Zielorientierung</p> <p>Es werden Bildungsziele, Lernziele oder Bezüge zu Curricula formuliert und im Material sichtbar integriert.</p> <p>Begründung Die Zielformulierung ist sehr knapp, die Sensibilisierung könnte in diesem Bereich noch ausführlicher sein und tiefergehende Zielformulierungen, die z.B. auf das Reflektionsniveau abzielen, anbieten.</p>	3
<p>Handlungsorientierung</p> <p>Das Material sieht eigene Erfahrungen der Schüler/innen durch Phasen der Erprobung, Anwendung und Reflexion vor.</p>	5
<p>Kompetenzorientierung</p> <p>Die Aufgabenstellungen tragen den für die Verbraucherbildung maßgeblichen Kompetenzen Rechnung (insb. Wissen und Fertigkeiten sowie Handlungs-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit).</p>	5
<p>Methodenorientierung</p> <p>Die im Material enthaltenen Methoden, Lern- und Arbeitstechniken sind sinnstiftend und können lerngruppengerecht ausgestaltet werden. Sie tragen dazu bei, den Lerngegenstand angemessen erschließen zu können und befördern die Methodenkompetenz.</p> <p>Begründung Die Methoden könnten in einigen Fällen kreativer und motivierender sein. Außerdem ist die Auswertung des Fragebogens (Modul 1) sehr anspruchsvoll bzw. aufwendig. Hier könnten einfachere Lösungen angeboten werden. Auch das Durchführen einer Rallye/einer geheimen Ausstellung bringt etwas höhere technische Voraussetzungen mit sich.</p>	2

Sozialformen	5
Die im Materialbaustein enthaltenen Methoden sind vielseitig und beinhalten auch kooperative Arbeitsweisen. Fragen der Arbeitsteilung, Gruppendynamik und Koordination werden in die Arbeitsaufträge integriert.	
Arbeitsaufträge	3
Die Arbeitsaufträge sind durchdacht, zur Erschließung des Lerngegenstandes geeignet, vielseitig und differenziert.	
Begründung	
Wie bereits geschrieben, könnten die Methoden an einigen Stellen kreativer und einfacher sein, dennoch sind die Methoden abwechslungsreich.	
Didaktischer Begleittext	3
Das Material enthält einen Begleittext für Lehrkräfte, der eine tragfähige Hilfestellung darstellt. Die Materialauswahl wird begründet und Wege werden aufgezeigt, wie ein produktiver Umgang entlang eines „roten Fadens“ mit ihnen erfolgen kann.	
Begründung	
Der Begleittext ist empfehlenswert. An der ein oder anderen Stelle könnten Lehrkräfte noch besser auf den Unterricht vorbereitet werden und auf wichtige Punkte, die besprochen werden sollten, hingewiesen werden. Beispielsweise verspricht der Titel, dass es auch um die exzessive Nutzung von Smartphones geht, dieses Thema wird aber lediglich erwähnt. Auch beim Cyber-Mobbing wird zum Beispiel die Rolle der Mittäterinnen und Mittäter nicht ausreichend herausgestellt.	
Sonstiges	
auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich	
Erreichte Punktzahl	36 von 50
Dieser Bewertungsbereich wird mit „gut“ bewertet.	

Fachlicher Inhalt	
Indikatoren	Erreichte Punkte
Sachrichtigkeit	3
Der Lerngegenstand wird sachlich richtig dargestellt und bietet zugleich ausreichend Potenzial für eine tiefergehende Auseinandersetzung.	

Begründung	An manchen Stellen könnten differenzierte, weiterführende Hinweise für die Lehrkraft hilfreich sein. Die ergänzenden Links stellen aber eine gute Hilfestellung dar.	
Lebensweltbezug	Der Lerngegenstand wird so dargestellt, dass Verknüpfungen zur Lebenswelt der Schüler/innen eindeutig ersichtlich sind.	5
Kontroversität / Pluralität / Multiperspektivität	Unterschiedliche fachliche und normative Perspektiven werden verdeutlicht. Sie lassen sich zueinander in Beziehung setzen und können entsprechend verglichen, abgewogen und kritisch beleuchtet werden.	3
Begründung	In diesem Bereich könnte noch weiter differenziert werden. Zum Beispiel könnte bei der Unterrichtseinheit "Handy-Etikette" besser herausgearbeitet werden, dass gerade die unterschiedlichen Bewertungen der Schülerinnen und Schüler bei der Ampelmethode entscheidend sind. Nicht jeder fasst Nachrichten gleich auf und geht mit Bildern gleich um. Manche finden etwas problematisch, andere finden dies gar nicht. Auch zum Beispiel in Hinblick auf den Ansatz "Bring-your-own-device" werden die Vor- und Nachteile nicht thematisiert.	
Handlungsmöglichkeiten / Veränderbarkeit	Der Lerngegenstand wird nicht als gegeben und „starr“, sondern als gewachsen und prinzipiell gestaltbar dargestellt.	5
Wertorientierung	Das Material stellt Fragen nach Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeit in einen gesellschaftlichen Kontext. Wertorientierung ist nicht nur eine individuelle, sondern auch eine strukturell (verbraucher)politische Anforderung.	5
Sachgerechte Darstellung / Analyse	Die fachlichen Perspektiven auf den Lerngegenstand ermöglichen eine angemessene Untersuchung. Die jeweils entscheidenden Aspekte und Informationen werden vollständig und nicht verzerrend dargeboten. Sie sind – auch mit Blick auf die Quellen – korrekt und aktuell.	3
Begründung	Wie bereits geschrieben, fehlen an einigen Stellen Hinweise. In Hinblick auf die Rechte werden Urheber- und Bildrechte nicht ausführlich genug dargestellt. Die Literatur ist überwiegend aus den Jahren 2011-13. Die Inhalte sind demnach nicht ganz aktuell, aber können noch gut genutzt werden.	
Einflussnahme / Lobbyismus		5

Das Material beinhaltet keine (versteckte) Werbung für Produkte, Unternehmen, Parteien sowie wissenschaftliche oder politische Richtungen, sondern benennt sie vergleichend und unparteiisch.	
Inhaltliche Strukturierung	5
Das Material weist eine schlüssige Unterteilung auf, sodass der Aufbau auch für die Schüler/innen nachvollziehbar ist und ein kumulativer Lernprozess möglich ist. Die Struktur bietet genügend Raum für didaktische Anpassungen.	
Sonstiges	
auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich	
Erreichte Punktzahl	34 von 45
Dieser Bewertungsbereich wird mit „gut“ bewertet.	

Formale Gestaltung	
Indikatoren	Erreichte Punkte
Gesamtform	5
Die äußere Form des Materialbausteins entspricht dem Lerngegenstand und dem didaktischen Konzept. Sie trägt – auch durch strukturierende Elemente wie Überschriften und Inhaltsverzeichnis – zur Erschließung des Materialbausteins bei und weist dadurch eine eingängige Struktur auf.	
Abbildungen	3
Grafiken, Tabellen, Fotos, Bilder und Illustrationen ergänzen das Material. Ihr inhaltlicher Bezug zum jeweiligen Themenfeld ist eindeutig erkennbar.	
Begründung	
Es sind sehr wenige Illustrationen, Fotos oder Bilder vorhanden. Es wäre möglich gewesen, die Unterrichtseinheiten damit noch besser zu veranschaulichen (Stichpunkt: Ausstellung/Ralley).	
Typografie / Seitengestaltung / Informationsdesign	5
Die Aufteilung der Seiten sowie die Verwendung von Schriftarten, -größen, -formen und -farben folgen einem ebenso erkennbaren wie stringenten Konzept. Die Verwendung grafischer Elemente (Linien, Rahmen, Formen, Icons etc.) unterstützt die inhaltliche Struktur des Materials in sinnvoller Weise.	

Adressatenbezug	5
Die gesamte formale Gestaltung erfolgt alters- bzw. jahrgangsstufengerecht, ohne zu eng auf eine einzelne Zielgruppe (z. B. ein bestimmtes soziales Milieu) zugeschnitten zu sein.	
Modulare Verwendung	5
Das Material kann auch auszugsweise im Unterricht eingesetzt werden (keine übermäßigen technischen oder rechtlichen Einschränkungen der Vervielfältigung).	
Sonstiges	
auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich	
Erreichte Punktzahl	23 von 30
Dieser Bewertungsbereich wird mit „gut“ bewertet.	

Begründung

Ausführliche Begründung

Das vorliegende Material wird als gut bewertet, weil es sinnvoll aufgebaut ist und viele empfehlenswerte Methoden und Anregungen für den Unterricht enthält. Der Zugang zum Thema Smartphone ist so gewählt, dass die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler im Vordergrund steht und die Lehrkräfte in diese gut eingeführt werden.

Modul 1 punktet durch den klassenspezifischen Zugang zum Thema Handynutzung. Sowohl das klassenspezifische Nutzungsverhalten als auch die individuelle Bewertung von Verhaltensweisen am Handy werden berücksichtigt. Die Arbeit mit einem Ampelsystem eignet sich sehr gut, um unterschiedliche Positionen zu erarbeiten und Reflektionsprozesse anzustoßen. Die Auswertung des Fragebogens zur Smartphonennutzung der Klasse erscheint jedoch sehr aufwendig und Fragen der Anonymität/des Datenschutzes werden nicht aufgeworfen.

Überzeugend ist das Modul 2 zum Thema "Cyber-Mobbing". Die Schülerinnen und Schüler werden sensibilisiert für dessen unterschiedlichste Erscheinungsformen und setzen sich auf didaktisch sinnvollen Wegen mit Rechten, Handlungsmöglichkeiten und Anlaufstellen auseinander. Leider werden Bild- und Urheberrechte sowie die Rolle der Mittäterinnen und Mittäter nicht ausreichend thematisiert.

Bei Modul 3 zum Thema "Lernen mit dem Smartphone" wird die Gestaltung einer Rallye/einer geheimen Ausstellung mit QR-Codes gut beschrieben und erklärt. Damit können die Lesenden eine sehr schöne Methode erlernen, um mediale Möglichkeiten mit einer inhaltlichen Ebene zu verbinden. Dieses Potential wird leider nicht genügend herausgestellt - die Themenvorgabe in dem Material ist bei der Arbeit mit QR-Codes zu eng. Die technischen Voraussetzungen sind außerdem relativ hoch, jedoch zu bewältigen. Die Erarbeitung einer Ausstellung bzw. einer Rallye bleibt für die Schülerinnen und Schüler eine gute Anregung und stellt eine Abwechslung zum sonstigen Unterrichtsablauf dar.

Positiv bleibt hervorzuheben, dass trotz der Mitherausgeberschaft von Google keinerlei Werbung im Material zu finden ist. Weniger passend ist der Titel gewählt. Er suggeriert die Auseinandersetzung mit der exzessiven Handynutzung – diese wird aber lediglich erwähnt und nicht ausreichend thematisiert. Insgesamt sind gute Methoden sowie Ideen im Material zu finden und die Anleitungen stellen eine gute Hilfestellung dar. Die weiterführenden Links sollten ggf. als Ergänzung herangezogen werden.

Erläuterungen zur Punkte- und Notenvergabe

Jeder einzelne Bewertungsindikator kann mit 0-5 Punkten bewertet werden.

Pro Bereich gibt es außerdem die Möglichkeit bis zu 5 Sonderpunkte zu vergeben oder abzuziehen.

Punktevergabe

5 Punkte: Kriterium ist vollständig erfüllt

4 Punkte: Kriterium ist weitestgehend erfüllt

3 Punkte: Kriterium ist nur teilweise erfüllt

2 Punkte: Kriterium ist kaum erfüllt

0 Punkte: Kriterium ist nicht erfüllt

- Für den Bereich "Didaktik & Methodik" ist eine max. Punktzahl von 50 (45 + 5 Sonderpunkte) möglich.
- Für den Bereich "Fachlicher Inhalt" ist eine max. Punktzahl von 45 (40 + 5 Sonderpunkte) möglich.
- Für den Bereich "Gestaltung" ist eine max. Punktzahl von 30 (25+ 5 Sonderpunkte) möglich.

Gewichtung

Die Bereiche "Didaktik & Methodik" und "Fachlicher Inhalt" gehen mit jeweils 42 % , der Bereich "Formale Gestaltung" mit 16% in die Gesamtnote ein.

Die Gesamtbewertung erfolgt also in Prozentpunkten.

Notenbremsen

1. Ein didaktisch oder inhaltlich als „mangelhaft“ bewertetes Material wird auch in der Gesamtbewertung mit dieser Note bewertet.
2. Wenn ein Material didaktisch und inhaltlich mit „ausreichend“ bewertet wird, kann es auch durch eine gute formale Gestaltung nicht die Gesamtnote „befriedigend“ erhalten, sondern wird insgesamt mit „ausreichend“ bewertet.
3. Die Bewertung der formalen Gestaltung kann die Gesamtwertung um maximal eine Stufe verändern.

Beispielrechnung

Beispielrechnung					
	max. Punktzahl	Gewichtung Teilbereich	erreichte Punktzahl	Prozentpunkt	Note
Didaktik	50	42%	34	28,56	gut
Fachinhalt	45	42%	25	23,33	befriedigend
Gestaltung	30	16%	9	4,80	ausreichend
Gesamt	125	100%	68	56,69	befriedigend

Notenschlüssel

Finale Aufteilung der Noten		
Gesamtnote	Prozentpunkte von	Prozentpunkte Bis
sehr gut	100	82,57

gut	82,53	64,88
befriedigend	64,85	47,18
ausreichend	47,15	35,39
mangelhaft	35,38	0,00

Die Noten im Einzelnen

Ein Material gilt dann als „sehr gut“ (4 Sterne) wenn es die Kriterien nahezu oder vollständig erfüllt. Einwände liegen dann nur in sehr geringem Umfang vor.

Eine „gute“ (3 Sterne) Bewertung erfolgt, wenn Einwände nicht mehr nur vereinzelt und marginal vorliegen, aber auch einen bestimmten Umfang nicht überschreiten – im Gesamturteil ist es trotz bestimmter Kritikpunkte in weiten Teilen empfehlenswert.

Ein Material wird als „befriedigend“ (2 Sterne) eingestuft, wenn einerseits Kritikpunkte zu umfangreich für eine weitgehende Empfehlung sind und andererseits das Material in seinen anderen Teilen eine lohnens- und empfehlenswerte Qualität aufweist. Die Lehrkraft sollte prüfen, welche Auszüge des Materials verwendet werden können oder welche Anpassungen nötig sein könnten.

Wenn die Einschränkungen des Materials so umfangreich und schwerwiegend vorliegen, dass die guten und empfehlenswerten Bestandteile des Materials zwar durchaus vorhanden sind, dies aber nicht mehr in einem größeren Umfang, wird das Material als „ausreichend“ (1 Stern) betrachtet.

Ein Material ist „mangelhaft“ (0 Sterne), wenn die Kriterien insgesamt so mangelhaft erfüllt werden, dass ein guter inhaltlicher Kern kaum oder gar nicht erkennbar ist.

Impressum

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

Markgrafenstraße 66

10969 Berlin

Die Bewertung des Materials erfolgte im Rahmen des vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) geförderten und vom Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) durchgeführten Projekts 'Lehrkräfteportal Digitale Kompetenzen' ab 2016.

Zwischen 2010 und April 2014 finanzierte das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) den Materialkompass über Projektmittel. Ab Mai 2014 trug der Verbraucherzentrale Bundesverband das Portal.

Das Bewertungsraster basiert auf den 'Bewertungskriterien zur Bewertung von Unterrichtsmaterialien der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung', den Forschungsergebnissen des Modellprojektes zur 'Reform der Ernährungs- und Verbraucherbildung in Schulen' (Revis) und wurde nach Kriterien der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik 2012 evaluiert und modifiziert. Alle Bewertungen werden durch ein im Themengebiet beheimatetes Expertenteam aus Wissenschaftlern/innen, Pädagogen/innen und Fachreferenten/innen der Verbraucherzentralen vorgenommen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.verbraucherbildung.de/materialkompass

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

**aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages**